

Das «MindSet Achtsames Organisieren» – Ein Methodenkoffer zur Unterstützung reflexiver Kinderschutzarbeit

Fachseminar

K55



In diesem Fachseminar lernen Sie das «MindSet Achtsames Organisieren» kennen. Es handelt sich dabei um einen Methodenkoffer, der Sie dabei unterstützt, Risiken in der Kinderschutzarbeit reflexiv zu bewältigen.

Zielpublikum Fach- und Leitungskräfte des Kindes- und Jugendschutzes sowie Fachleute verwandter Professionen.

Leitidee Das «MindSet Achtsames Organisieren» ist ein für die Soziale Arbeit entwickelter Methodenkoffer. Er kann dazu herangezogen werden, achtsames Organisieren in der Kinderschutzarbeit zu fördern und zu unterstützen. Mit unterschiedlichen Karten werden Facetten achtsamer Kinderschutzpraxis beleuchtet und methodisch angeleitet. In der Arbeit mit dem MindSet etablieren Fachpersonen in einem strukturierten Dialog eine gemeinsame Haltung. Sie entwickeln gemeinsame Vorstellungen, wie Praktiken des Achtsamen Organisierens in der eigenen Arbeitspraxis umgesetzt werden. Ziel des Achtsamen Organisierens ist es, einen reflexiven Umgang mit Unsicherheiten, Risiken und kritischen Ereignissen in der Kinderschutzarbeit zu fördern.

Das Konzept des Achtsamen Organisierens gründet auf Forschungen zu Organisationen, die in dynamischen, komplexen und risikobehafteten Umwelten unerwartete Ereignisse aussergewöhnlich gut bewältigen; den sogenannten *High Reliability Organizations*. Die sozialpsychologischen und verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnisse aus Forschungen über *High Reliability Organizations* sind im Ansatz des Achtsamen Organisierens verdichtet und im MindSet für die Kinderschutzarbeit praxiserprobt aufbereitet.

Im Jahr 2016 wurde die Entwicklung und Anwendung des MindSets mit dem Praxispreis der Systemischen Gesellschaft e.V. ausgezeichnet.

Ziele	<p>Sie werden dafür sensibilisiert, dass zuverlässiger Kinderschutz – neben Regeln und Standards – vor allem von der Qualität der Zusammenarbeit geprägt wird.</p> <p>Sie erarbeiten sich ein Verständnis über die Bedingungen, die in einer Organisation bzw. einem Team für Achtsames Organisieren zu schaffen sind, wie z. B. respekt- und vertrauensvolle Beziehungen oder eine offene Fehlerkultur.</p> <p>Sie tauschen sich über «typische» Fehler im Kinderschutz aus und sind in der Lage, system- und organisationsbedingte Entstehungsursachen von Fehlern im Kinderschutz wahrzunehmen.</p> <p>Sie erhalten methodische Anregungen für das frühzeitige Aufspüren kritischer Entwicklungen und den kompetenten Umgang mit Risiken und Krisensituationen im Kinderschutz.</p> <p>Sie lernen Praktiken des kooperativen Lernens kennen, um durch ein Lernen aus Erfolgen und kritischen Ereignissen, die organisationalen Antizipations- und Resilienzfähigkeiten stetig zu verbessern.</p> <p>Sie erhalten Einblick in den Methodenkoffer und bekommen vielfältige Anregungen, wie die Karten zur Team- und übergreifenden Organisationsentwicklung genutzt werden können.</p>
Dauer	2 Tage
Daten	30. Juni./1. Juli 2021, jeweils von 9.15 bis 17.15 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 700 inkl. Unterlagen
Leiter	Fabian Brückner, MA Sozial- und Organisationspädagoge, Interventions for Corporate Learning (ICL) GmbH, Berlin, brueckner@icl-net.de
Kontakt	<p><i>Verantwortung:</i> Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Kay Biesel, T +41 61 228 59 47, kay.biesel@fhnw.ch</p> <p><i>Koordination:</i> Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Rahel Lohner, T +41 61 228 59 23, rahel.lohner@fhnw.ch</p>
Anmeldung	Online-Anmeldung: www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung Anmeldeschluss: 30. Mai 2021

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten